

Jahresbericht 2023 des Vorstandes

Personelles

Im Berichtsjahr hat es keine personelle Änderung im Stiftungsvorstand gegeben. Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an: Ulrich Halfpap, Reinald Schröder, Marta Sickinger, Monika Windels. Die Vorstandsmitglieder arbeiten in der Form eines kollegialen Vorstandes zusammen, d.h. jeweils zwei Vorstandsmitglieder üben gemeinsam die Funktion des gesetzlichen Vertreters der Stiftung aus.

Im Berichtsjahr hat Herr Prof. Remmer Akkermann seine Tätigkeit im Kuratorium der Stiftung beendet. Auf der Kuratoriumssitzung vom 15. Mai 2023 wurde Herr Prof. Akkermann, der dem Gremium seit der Stiftungsgründung als stellv.

Kuratoriumspräsident angehört hat, für sein langjähriges Engagement gewürdigt. Der Sitz im Kuratorium wurde im Berichtsjahr noch nicht wiederbesetzt, so dass folgende Personen dem Gremium angehörten: Frauke Laging (Kuratoriumspräsidentin), Prof. Remmer Akkermann (stellv. Kuratoriumspräsident), Hildegard Diers, Katharina Hastenpflug, Herbert Heidemann, Heidrun Plümer, Martinus Kalkwarf, Andreas Pawelzik und Frank Wiggermann.

Sitzungen

Der Vorstandssitzungen fanden im Berichtsjahr am 22. März, am 4. April, am 3. Mai, am 17. August, am 11. Oktober und am 15. November statt.

Das Kuratorium hat im Berichtsjahr am 15. Mai getagt.

Stifterforum

Im Berichtsjahr ist kein Stifterforum durchgeführt worden.

Spenden

Im Berichtsjahr hat die Stiftung Spenden in Höhe von insgesamt 13.085 Euro erhalten.

Diese Spenden sind an folgende Zwecke gebunden:

- 5.000 Euro für die Durchführung einer Libellenkartierung im Diepholzer Moor
- 3.740 Euro für den Skulpturenpfad (Projekt „Kinderbrücke“)
- 4.200 Euro für die Durchführung des Kulturaustausches mit Taiwan
- 145 Euro zur Verwendung im Sinne der Stiftungssatzung

Umzug der Stiftung

Im Berichtsjahr ist die Stiftung umgezogen. Die bisher von der Stadt Diepholz zur Verfügung gestellten Räume (Rathausmarkt 2) sollen in Zukunft anderweitig genutzt werden. Die Stadt hat vor diesem Hintergrund der Stiftung einen Büroraum im Alten Rathaus (Lange Str. 12) zur Verfügung gestellt.

Aktivitäten der Stiftung

Kapitalanlage

Es hat keine wesentlichen Änderungen der Kapitalanlage im Vergleich zu den Vorjahren gegeben.

Eigene Projekte

Gründung der Nachhaltigen UG (haftungsbeschränkt)

Neue Wege ist die Stiftung im Berichtsjahr mit der Gründung der Nachhaltigen UG (haftungsbeschränkt) gegangen. Als alleinige Gesellschafterin hat die Stiftung die Unternehmergeellschaft am 31. August 2023 gegründet. Marta Sickinger und Reinald Schröder sind ehrenamtliche Geschäftsführer der Unternehmergeellschaft. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.000 Euro und wurde von der Stiftung erbracht. Die Nachhaltige UG ist beim Amtsgericht Walsrode auf dem Registerblatt HRB 211388 eingetragen.

Die Stiftung hat die Unternehmergeellschaft gegründet, um folgende nachhaltige Projektidee umsetzen zu können:

Gut erhaltene Gebrauchtwagen werden gespendet und in einem Ladenlokal zu günstigen Preisen verkauft. Auf diese Weise werden Ressourcen geschont, Abfallmengen reduziert (ökologischer Aspekt) und zugleich haben Menschen mit geringeren finanziellen Mitteln eine gute Möglichkeit, sich günstig mit unterschiedlichsten Produkten zu versorgen (sozialer Aspekt).

Das Gebrauchtwagenkaufhaus wurde am 11. September 2023 unter dem Namen „Dies & Das“ im Beisein geladener Gäste in zentraler Lage in der Diepholzer Fußgängerzone eingeweiht. Seither ist das Gebrauchtwagenhaus jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Das Kaufhaus wird rein ehrenamtlich von einem Team aus 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt. Das Team organisiert die Warenannahme, die Preisgestaltung, die Präsentation der Waren im Laden, den Verkauf sowie die Dokumentation der Kassenführung. Die Freiwilligen-Agentur der Stiftung hat die Ehrenamtlichen für das Projekt gewonnen und organisiert als

Begleitung regelmäßige Austauschtreffen. Das Gebrauchtwarenkaufhaus unterstützt mit eventuellen Gewinnen gemeinnützige Projekte in der Region Diepholz. Da das Kaufhaus sehr gut gestartet ist, konnte bereits im Dezember eine erste Spendenausschüttung in Höhe von insgesamt 2.000 Euro vorgenommen werden: Die Arbeit von 4 sozialen Einrichtungen (Frauenschutzhaus Diepholz, Stadtteilladen Diepholz, Wohnungslosenhilfe der Caritas und der Tagestreffpunkt „Die Arche“ von Bethel im Norden) wurde mit je 500 Euro unterstützt.

Skulpturenpfad „Die Sicht 2“

Die Arbeitsgruppe Skulpturenpfad mit ihrem Projektpaten Ulrich Halfpap hat im Berichtsjahr mit Unterstützung der Freiwilligen-Agentur ihre Arbeit weiter fortgesetzt.

a) *Erweiterung des Skulpturenpfades*

Mit der Einweihung der „Brücke der Freundschaft“ hat der Skulpturenpfad im Berichtsjahr eine weitere Skulptur bekommen. Die Idee für die „Brücke der Freundschaft“ ist schon 2019 entstanden: Die damalige Klasse 4a der Mühlenkampschule baute mit ihrer Lehrerin das länderverbindende Brückenmodell und überzeugte damit die Jury des Kreativwettbewerbes, zu dem der Arbeitskreis „Kunst in der City“ alle Diepholzer Schulen eingeladen hatte. Anlass des Wettbewerbes war das 50jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen dem französischen Thouars und Diepholz.

Angeregt durch den Patenschaftsbeirat Thouars hat Projektpate Ulrich Halfpap die Idee, aus dem Modell eine große Skulptur zu bauen, in die Schulgemeinschaft der Mühlenkampschule getragen und den dortigen Prozess aktiv begleitet. An einem Projekttag haben alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule aus Umrisszeichnungen ihrer Körper vielfältige Figuren gestaltet. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren wurden rund 35 Figuren ausgewählt, die anschließend digitalisiert und mit einem speziellen Schneidverfahren aus Stahlplatten ausgeschnitten wurden. Ulrich Halfpap hat mit Unterstützung einer Schülergruppe der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) und weiterer Ehrenamtlicher für die Fertigung der Brückenkonstruktion gesorgt. Ihren Standort auf dem Skulpturenpfad hat die Brücke direkt vor der Schule gefunden. Die Skulptur ist nicht nur ein eindrucksvolles Symbol für die Verständigung zwischen verschiedenen Ländern, sondern sie hat in ihrem Entstehungsprozess viele unterschiedliche Menschen freundschaftlich zusammengebracht.

Eine weitere Neuerung auf dem Skulpturenpfad sind 20 pinke Vogelhäuser, die

entlang eines kurzen Wegabschnittes aufgehängt worden sind. Sie stammen aus einer 260 Vogelhäuser umfassenden Installation der Künstlerin Gerlinde Buddrick, die 2023 in ihrem Skulpturengarten in Hude zu sehen gewesen ist. Kunst und Natur ergänzen sich in dieser Installation auf ideale Weise. Von Anfang an war es die Idee der Künstlerin, die Vogelhäuschen nach Beendigung der Installation auf Reisen zu schicken, um Vögeln in verschiedensten Gegenden Nistmöglichkeiten anbieten zu können. Diese Idee hat das Skulpturenpfadteam gerne aufgegriffen.

b) *Pflegearbeiten / Instandhaltungsmaßnahmen*

Die notwendigen regelmäßigen Pflegearbeiten entlang des Skulpturenpfades wurden wie in den Vorjahren maßgeblich vom Projektpaten Ulrich Halfpap geleistet. Regelmäßig wurde er dabei von einer Schülergruppe der DAA und ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Kleinere Instandhaltungsmaßnahmen wurden im Berichtsjahr ebenfalls durchgeführt.

Kulturaustausch mit Taiwan

Der kulturelle Austausch und die vielfältigen persönlichen Beziehungen, die zwischen Diepholz und Taiwan im Zusammenhang mit dem Erwerb der Skulptur „Ewige Weisheit“ des taiwanesischen Künstlers Kang Muxiang entstanden sind, konnten im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden:

Eine Gruppe jünger Künstlerinnen und Künstler des National Taiwan College of Performing Arts war im Rahmen einer Deutschlandreise vom 24. bis zum 27. August zu Gast in Diepholz. Höhepunkt des Aufenthalts war der Auftritt der Künstler im Theater der Stadt, bei dem die Zuschauer einen eindrucksvollen Überblick über die traditionelle und moderne taiwanesisch darstellende Kunst (u.a. Peking-Oper, Akrobatik, Flaggentänze) bekommen konnten. In einem öffentlichen Workshop hatten Interessierten außerdem vorab die Gelegenheit, mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen und einige Dinge (u.a. Kleidung, Schminken, Musikinstrumente, Jonglieren) selbst auszuprobieren. Die Stiftung hat den Auftritt gemeinsam mit dem Kulturring der Stadt Diepholz und dem taiwanesischen Verein „Knoten der Kunst“ präsentiert. Außerdem war die Stiftung verantwortlich für die Unterbringung der Künstlerinnen und Künstler in Gastfamilien und die Betreuung der Gruppe während ihres Aufenthalts in Diepholz. Gerade die gemeinsamen Aktivitäten der Gäste und ihrer Gastgeber (u.a. Stadtführung, Besuch des Heimatmuseums, gemeinsame Mahlzeiten) haben das gegenseitige Kennenlernen und Verständnis sehr gefördert.

Freiwilligen-Agentur

Im Berichtsjahr konnte die Freiwilligen-Agentur ihre Arbeit in Trägerschaft der Stiftung fortsetzen. Dank der Förderung der Freiwilligen-Agentur durch das Niedersächsische Landesamt für Jugend, Soziales und Familie konnten die zwei Minijobs weitergeführt werden. Wie in den Vorjahren waren Barbara Parizsky und Dagmar Trümpler im Rahmen der Minijobs für die Freiwilligen-Agentur tätig und haben die gut etablierten Aufgaben fortgeführt:

- Gewährleistung regelmäßiger Öffnungszeiten der Freiwilligen-Agentur.
- Beratung und Betreuung von Ehrenamtlichen und Einsatzstellen.
- Vermittlung von Ehrenamtlichen an verschiedene Einsatzstellen in Diepholz.
- Durchführung des „Klönchnack“ zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher
- Organisation und Durchführung der Aktion „Bio-Brotbox“ für Erstklässler in Diepholz zum Thema „Gesunde Ernährung“.
- Projekt „Mobiler Einkaufswagen“ als Angebot für Senioren in Diepholz. Je nach Wunsch der Kundinnen und Kunden ist einmal wöchentlich ein Einkaufsbringdienst oder ein Abholservice zum eigenständigen Einkaufen angeboten worden.
Eine schöne Wertschätzung hat dieses Projekt durch die Stadt Diepholz im Berichtsjahr erfahren: Der langjährige Fahrer Wolfgang Schwabe ist stellvertretend für das ganze ehrenamtliche Team am „Tag des Ehrenamtes“ von der Stadt für sein Engagement in einer öffentlichen Feierstunde gewürdigt worden.
Leider hat das im vergangenen Jahr von der Stiftung angeschaffte Fahrzeug nicht den Erwartungen entsprochen und ist wieder abgeschafft worden. Dank der guten Beziehung zur kath. Kirchengemeinde konnte wieder auf das kircheneigene Fahrzeug zurückgegriffen werden, so dass der „Mobile Einkaufswagen“ ohne Unterbrechung im Einsatz sein konnte.
- Das wöchentliche Angebot einer kostenlosen Beratung durch ehrenamtliche Formularlotsen wurde im Berichtsjahr fortgeführt.
- Unterstützung der Ehrenamtlichen bei der Betreuung des Bücherschranks.
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Skulpturenpfad“.
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Wasserqualität der Fließgewässer in Diepholz“ mit wöchentlichen Messungen an Lohne und Dümmer.
- Koordination der Ehrenamtlichen für die Durchführung von Entkusselungsmaßnahmen im Diepholzer Moor sowie Erfassung der Moorwasserstände an den Messpegeln.

Im Berichtsjahr ist als neuer Arbeitsbereich der Freiwilligenagentur die regelmäßige Betreuung der Ehrenamtlichen des Gebrauchtwarenkaufhauses Dies & Das (s. auch unter Gründung der Nachhaltigen UG) hinzugekommen. So haben vor der Eröffnung des Kaufhauses 11 Treffen zur Vorbereitung des Projektes stattgefunden. Nach der Inbetriebnahme des Ladens gab es im Berichtsjahr noch weitere 5 Austauschtreffen vor Ort.

Das im Vorjahr entwickelte digitale Engagement-Matching-Tool ist im Berichtsjahr auf der Homepage der Freiwilligenagentur und auch der Stiftung veröffentlicht worden. An ehrenamtlicher Arbeit Interessierte können sich jetzt auch über diesen digitalen Zugang über mögliche Einsatzstellen informieren.

Moorerlebnispfad

Im Berichtsjahr hat es wieder verschiedene Aktivitäten seitens der Stiftung rund um das Thema Diepholzer Moor gegeben.

a) *Entkusselungsaktionen Diepholzer Moor/ Renaturierungsmaßnahmen am Moorerlebnispfad*

Im Berichtsjahr haben Entkusselungsmaßnahmen mit Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen-Agentur, dem Naturpark Dümmer e.V. und des Naturschutzringes Dümmer stattgefunden. Der Projektpate Dieter Tornow hat die Einsätze begleitet und sich im Laufe des Berichtsjahres um weitere Pflegemaßnahmen am Moorerlebnispfad gekümmert.

b) *Moorwassermesspegel*

Die Moorwasserstände wurden an den verschiedenen Pegeln regelmäßig erfasst und dokumentiert.

c) *Libellen- und Tagfaltererfassung am Moorerlebnispfad*

Auf Anregung von Prof. Dr. Remmer Akkermann hat die Stiftung die Erfassung von Libellen- und Tagfaltern im Diepholzer Moor durch den Naturschutzring Dümmer bezuschusst.

d) *Bohlenweg Pr VI*

Der Abruf der von der Stiftung bereitgestellten finanziellen Mittel für ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Niedersächsischen Amt für Denkmalpflege im Zusammenhang mit der Ausgrabung des Bohlenweges PR VI im Aschener/ Heeder Moor ist für 2024 angekündigt worden.

Förderprojekte

Die Stiftung hat im Berichtsjahr ein Fledermausprojekt der Diepholzer Ortsgruppe des Nabu gefördert: Durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung konnte der Nabu professionelle Nisthilfe aus Holzbeton für Fledermäuse anschaffen sowie Materialien zum Bau von Sommerquartieren für Fledermäuse im Rahmen eines Workshops bereitstellen.

Gütesiegel

Die Stiftung hat im Berichtsjahr auf die Wiederbeantragung des Gütesiegels des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband der Deutschen Stiftungen verzichtet.

Mitgliedschaften

Die Bürgerstiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Natur-Netz Niedersachsen und in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen. Die Stiftung beteiligt sich an den Netzwerktreffen der Stiftungen im Landkreis Diepholz, die von der Ulderup-Stiftung organisiert werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten der Bürgerstiftung wurden regelmäßig durch die Berichterstattung in der Presse begleitet. Im Berichtsjahr hat die Stiftung außerdem ihre Homepage neu konzeptioniert. Die Seite ist unter www.agenda21-diepholz.de abrufbar.